

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Zugang zum Bibliothekskatalog der Hochschule St. Gallen

Ab Anfang April 1992 ist der Bibliothekskatalog der Hochschule St. Gallen für externe Benutzer über Telefonwählleitung, Telepac oder Internet zugänglich. Für die Abfrage des Katalogs, an dem zurzeit die Hochschulbibliothek (Neuerwerbungen ab Anfang 1987) und 19 Institutsbibliotheken beteiligt sind, ist ab sofort kein persönliches Passwort mehr erforderlich. Nach dem Verbindungsaufbau ist der Username OPAC einzugeben.

Der Zugang verlangt ein Terminalprogramm, das übereingute VT100-Emulation (oder höher) verfügt. Für die Terminaleinstellung sind die Werte 8 Bit / Noparity / 1 Stopbit zu wählen.

Der Bibliothekskatalog kann über folgende Adressen erreicht werden:

| | |
|------------------------|--|
| Telefon 1200/2400 Baud | 071 / 20 81 30 |
| Telefon 9600 Baud | 071 / 20 91 05 |
| Telepac | 4 751 1002 |
| Internet | alpha.unisg.ch (130.82.1.12) beta.unisg.ch (130.82.1.13) gamma.unisg.ch (130.82.1.14) |

Bei Fragen und Problemen geben die folgenden Telefonnummern Auskunft:

071 / 302 667 (dringende Fälle auch 071 / 302 669)

Probleme im Zusammenhang mit dem Zugang zu DOBIS/LIBIS-OPAC über HSGNET, der Applikation DOBIS/LIBIS-OPAC oder mit dem IBM System 9370

071 / 302 270

inhaltliche Fragen zum Katalog

071 / 302 663

Fragen im Zusammenhang mit den Institutsbibliotheken

X. Baumgartner

T. Schoenenberger

Zentralbibliothek Zürich: Schenkung wertvoller Musikalien

Der Komponist, Pianist und Dirigent Niklaus Aeschbacher hat kürzlich seine Musikhandschriften der Zentralbibliothek Zürich geschenkt, dazu die Korrespondenz, die er mit vielen bedeutenden Komponisten und Interpreten unseres Jahrhunderts geführt hat (u.a. Ernest Ansermet, Frank Martin, Francis Poulenc).

Neben seinem Studium am Konservatorium Zürich sowie an der Hochschule für Musik in Berlin arbeitete Aeschbacher als Hospitant bei den Bayreuther Festspielen. 1949 wurde er musikalischer Oberleiter am Stadttheater Bern; 1954–1956 war er Chefdirigent des Symphony Orchestra in Tokyo, später Generalmusikdirektor in Kiel und Detmold. Als Dirigent hat Aeschbacher Werke schweizerischer Komponisten uraufgeführt. Sein eigenes Œuvre umfasst neben zahlreichen Lied- und Kammermusikkompositionen auch Bühnen-, Radio- und Filmmusik. Die Schenkung ist eine wertvolle Ergänzung der Bestände der Zentralbibliothek, welche die bedeutendste Sammlung von Musikhandschriften schweizerischer Komponisten der vergangenen 200 Jahre besitzt.

Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

Les sources d'information en ligne: théorie et pratique

Séminaire de formation continue BBS organisé par l'Ecole Supérieure d'Information Documentaire.

Lieu: E.S.I.D., 28, rue Prévost-Martin, Genève.
Tél. 022 / 20 93 11

Dates: mardi 15 et jeudi 17 septembre 1992

Horaires: 9 h 30 – 17 h

1^{er} jour

Matin: théorie

Introduction, définition, concepts:

typologies des sources d'information en ligne, domaines d'application

structure des banques de données
rôle des producteurs et serveurs d'information
gestion des modes d'accès et accessibilité des réseaux de transmission de données
analyse des besoins des utilisateurs

La recherche en ligne:

les étapes techniques d'une recherche
les principales fonctions d'un langage de recherche:

exemple du logiciel DSO sur le serveur Datastar

Après-midi: travaux pratiques

Travaux pratiques:

Préparation et exécution à l'écran de quelques exercices de recherche.